

Mittwoch, 22. Juni 2022, Sollinger Allgemeine / Uslarer Land

Auftakt mit Mord und Totschlag

Erste Lesung im neuen Bücherwurm mit Krimi-Autor Andreas Schmidt



Premiere geglückt: Darüber freuen sich Elke Andauer vom Bücherwurm und Autor Andreas Schmidt. Foto: Ralf Jasper/zrj

Uslar – Andreas Schmidt ist ein echter Büchermensch. Seit seiner Kindheit schreibt er Geschichten. Ein halbes Heft habe er immer vollgeschrieben, wenn ein Aufsatz verfasst werden sollte. Zum Ärger seiner Lehrer, die nicht mehr als eine halbe Seite lesen wollten. Freitags öffnete sich der Klassenschrank und die Schüler durften sich über das Wochenende Bücher mit nach Hause nehmen.

Diese und weitere Geschichten erzählte der Schriftsteller Andreas Schmidt seinem Publikum am Samstag in der Buchhandlung „Bücherwurm“ in Uslar. Die neue Besitzerin Elke Andauer hatte zur ersten Lesung in die obere Etage des Ladengeschäfts eingeladen. Der liebevoll dekorierte Raum füllte sich mit 25 Krimifans, die der Einladung gefolgt waren.

Schmidt schreibt Krimis, weil in ihnen letztlich das Gute im Menschen zutage trete, wenn der Mörder am Ende gefasst werde. Außerdem fasziniere es ihn, eine spannende Handlung aufzubauen und diese mit Figuren zu beleben, die von einem bösen Drang getrieben seien, sagte Schmidt. Der gebürtige Wuppertaler las aus „Watten Angst“, dem letzten Band seiner Küstenserie, in dem die Kommissare Wiebke Ulbricht und Jan Petersen einem gefährlichen Serienmörder auf der Spur sind.

Unter anderen tötet diese im Verlauf der Geschichte auch eine Buchhändlerin. Und hier warnte der Autor seine Zuhörer und die Buchhändlerin, denn Authentizität sei ihm als Geschichtenschreiber besonders wichtig.

Viele seiner handelnden Personen gebe es wirklich, und auch viele Handlungs- wie Tatorte seien nicht erfunden. Und so fühlte sich auch die Buchhändlerin Andauer nicht mehr ganz so sicher in ihrer Haut. Und wer weiß, vielleicht wird Uslar ja einmal Schauplatz eines Romans von Andreas Schmidt. Es gibt bereits Bücher aus seiner Feder, die im Weserbergland spielen. Diese und andere wurden zum Kauf angeboten und teils sogar signiert.

Das Uslarer Publikum fühlte sich sichtlich wohl im gemütlich hergerichteten Bücherwurm-Raum. Es soll weitere Lesungen geben, auf die sich Bücherliebhaber aus der Region freuen dürfen. zrz